

Info

Dezember 2002

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wie in den letzten Jahren wollen wir den Jahreswechsel dazu nutzen, einen kommunalpolitischen Rückblick auf das vergangene Jahr aus unserer Sicht zu geben

Das Wohn und Geschäftshaus in der Mühlenstraße, neben dem Bürgermeisteramt in Veckerhagen, ist fertiggestellt. Allen Unkenrufen zum Trotz fügt es sich in die vorhandene Bebauung ein. Aus unserer Sicht ein Beitrag zur Infrastruktursicherung im Ortsteil Veckerhagen.

Die Infrastruktur im Ortsteil Vaake hat sich nach der Schließung des Lebensmittelmarktes verschlechtert. Die Lebensmittelgrundversorgung ist dort nicht mehr gewährleistet. Der ins Gespräch gebrachte "Bürgerladen" wird, nach den jetzt vorliegenden Informationen kaum das leisten können, was die Vaaker Bevölkerung wünscht. Der "Bürgerladen als letzte Einkaufsmöglichkeit" ist wohl eher etwas für kleinere Gemeinden, in denen es "gar nichts mehr" gibt. In Vaake ist aber ein Teil der Nahrungsmittelversorgung, beispielsweise Backwaren oder Frischfleisch, vorhanden. Auch organisatorische Fragen lassen sich in kleineren Gemeinschaften eher regeln. Nach unserer Meinung dürfte ein Lebensmittelmarkt in Vaake für ca. 2.000 Einwohner rentabel wirtschaften können. Ein Problem sehen wir z. Zt. darin, dass bei der in Deutschland herrschenden wirtschaftlichen Unsicherheit die Bereitschaft möglicher Investoren fehlt, Zukunftsinvestitionen zu wagen. Wir geben die Hoffnung noch nicht auf und werden die Gemeindegremien immer wieder anstoßen, in dieser Richtung tätig zu werden

Wir wünschen uns, dass die Infrastruktur-Unterschiede in Reinhardshagen nicht zum Anlass für die in unserem Land so beliebte "Neiddiskussion" genommen wird.

Die CDU-Initiative, den **Radweg zwischen Vaake und Veckerhagen besser auszuleuchten**, haben wir unterstützt und mit eigenen Ideen vorangetrieben. So hat die Entfernung des Bewuchses, ganz oder teilweise, zur Bundesstraße nicht nur für eine bessere Ausleuchtung durch die vorhandenen Lampen gesorgt. Durch die bessere Einsicht von der Bundesstraße ist der Weg für die Benutzer auch sicherer geworden.

Der von uns geforderte Ortstermin auf dem **alten Friedhofsteil In Veckerhagen** brachte den Durchbruch für eine vernünftige Umsetzung eines Umgestaltungskonzeptes im Bereich des Ehrenmals. Durch Entfernen und Zurückschneiden des Bewuchses ist dieser Friedhofsteil jetzt offener geworden. Eine, wie wir meinen, gelungene Umgestaltung.

Die in diesem Jahr vorgenommene **nochmalige Akustikverbesserung in der Wesertalhalle** geht auf *unseren Antrag* zurück. Ob sich der gewünschte Erfolg einstellt, werden die nächsten kulturellen Veranstaltungen zeigen.

Der neue Flächennutzungsplan, Teil der Bauleitplanung, der auf unserem Landschaftsplan aufbaut, ist inzwischen von der Gemeindevertretung beschlossen worden. Bei den daraus resultierenden Bebauungsplänen hakt es noch etwas. Wir werden aber weiterhin Druck machen, damit die Gemeinde alsbald Bauwilligen Bauplätze anbieten kann.

Der Nachtragshaushalt für dieses Jahr hat deutlich gemacht, dass die guten Zeiten auch in Reinhardshagen zunächst der Vergangenheit angehören. Für die **Haushaltsplanung 2003** muss auf die geringeren Einnahmen entsprechend reagiert werden. Einsparpotentiale im Verwaltungshaushalt müssen genutzt werden. Ziel

gegeben, dass der **Wasseruhrenwechsel nicht mehr von Gemeindemitarbeitern, sondern von ortsansässigen Fachfirmen** vorgenommen wird. Die Kosten für das Wechseln übernimmt nach wie vor die Gemeinde. Die Erfüllung einer DIN-Vorschrift, Voraussetzung für den Wasseruhrenwechsel, **war und ist** eine Aufgabe des Hausbesitzers.

Wir wollen daran mitarbeiten, den **gemeindlichen Bauhof** so zu strukturieren und zu organisieren, dass er den Zukunftsansprüchen gerecht wird und kostenmäßig vertretbar bleibt. Stichwort: Effizienzsteigerung. - Ein Beispiel für positiven Gedankenaustausch zwischen dem Bürgermeister und seinem Stellvertreter.

Mit den verlängerten Kindergartenöffnungszeiten ist ein Versuch gestartet worden. Wir wollten Eltern und Kindern ein Angebot machen. An den Nutzern liegt es, ob dieser Versuch zu einer Dauereinrichtung wird oder ein Versuch bleibt.

Wundern Sie sich bitte nicht, dass **in der Gemeinde wieder Bäume zurückgeschnitten, auf Kopf oder auf Stock gesetzt werden**. Wir haben uns dafür eingesetzt, dass die jahrelang vernachlässigte Baumpflege innerhalb der Ortslage nicht mehr tabuisiert bleibt. Notwendige Kultivierungsarbeiten wurden oder werden nach fachmännischer Anleitung in den Wintermonaten vorgenommen, beispielsweise auf dem Kinderspielplatz in Vaake, im Bereich des Freibadparkplatzes oder auch im Ochsenkamp in Veckerhagen.

Unser Antrag der letzten Gemeindevertreterversammlung zum Nachtragshaushaltsplan, den Stellenplan betreffend, hat eine Mehrheit gefunden. Die Gemeinde wird keinen Beamtenanwärter für den gehobenen Dienst ausbilden. Die vorgesehene Stelle wurde wieder aus dem Stellenplan genommen. Dabei geht es uns um Grundsätzliche! Wir sind der Meinung, dass für Tätigkeiten in unserer Gemeindeverwaltung zukünftig kein Beamtenstatus notwendig ist, sondern die anfallenden Arbeiten von entsprechend qualifizierten Angestellten erledigt werden können.

Ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr

Gesundheit, Glück und Zufriedenheit

wünscht Ihnen

Ihre UWG

Ihre Vertretung in den Gemeindegremien sind:

Karola Wallbach

Peter Jatho

Albert Kauffeld

Hella Nolte

Heidi Reder

Kerstin Schellenberger

Hans-Joachim Burghard

Fred Dettmar

Frank Gerth

Hans Dieter Stiebritz